



---

## Branchenempfehlung zum Torfeinsatz

Die unterzeichnenden Verbände bekennen sich zum ressourcenschonenden Umgang beim Einsatz von Torf. Die Verringerung des Torfanteils in Sackerden für den Endverbraucher und im produzierenden Gartenbau kann einen Beitrag leisten, die CO<sub>2</sub>-Emission zu reduzieren. Bereits heute sind torffreie und torf reduzierte Substrate im Handel und im Produktionsgartenbau im Einsatz. Für die Mitgliedsunternehmen der genannten Verbände bedeutet dies, mit vorhandenen Rohstoffen verantwortungsbewusst umzugehen. Dies ist Bestandteil des nachhaltigen Handelns.

Für den **Handel** sind qualitativ hochwertige Blumenerden ein wesentlicher Bestandteil der Positionierungsstrategie am Markt. Bei der Beratung der Kunden wird dem Thema Blumenerde große Aufmerksamkeit gewidmet. Grundsätzlich gilt: Blumenerden müssen in gleichbleibender auf die differenzierten Pflanzenansprüche abgestimmter Qualität und in den benötigten Mengen verfügbar sein. Die Qualität des Produktes entscheidet über die Langlebigkeit der Pflanze beim Verbraucher und damit über den Markterfolg.

Für die **Produktion** von qualitativ hochwertigen Zierpflanzen, Stauden und Gehölzen ist das verwendete Kultursubstrat entscheidend verantwortlich. Die verwendeten Ausgangsstoffe zur Herstellung des Substrates müssen stetig in gleichbleibender Qualität vorhanden sein. Entscheidend sind hierbei die chemischen, physikalischen und biologischen Eigenschaften. Alternative Ersatzstoffe müssen diesen Anforderungen entsprechen. In Modell- und Demonstrationsvorhaben wird aktuell der Einsatz von torf reduzierten Substraten in der Praxis begleitet und der Wissenstransfer von Forschungsergebnissen in die Praxis unterstützt und bewertet. Den Ergebnissen aus diesen Projekten misst die Branche wegweisenden Charakter zu.

Um die Ziele des Klimaschutzplanes 2050 einzuhalten, haben sich die unterzeichnenden Verbände auf eine Branchenempfehlung verständigt. Der Fokus liegt dabei im Fachhandel (wie. z. B. Einzelhandelsgärtnereien, Bau- und Gartenmärkte, Gartencenter, GartenBaumschulen etc.) auf der Reduktion des Torfeinsatzes bei Produkten für den Endverbraucher.

Bei allen freiwilligen und geplanten Maßnahmen darf nicht vergessen werden, dass der Handel mit Blumenerden grenzüberschreitend erfolgt. Um Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten des deutschen Fachhandels und der gärtnerischen Produktion zu vermeiden, bedarf es einer übergeordneten europäischen Vorgehensweise.



---

### Bestandteile der Branchenempfehlung:

1. *Alle Beteiligten, von der Produktion bis zum Fachhandel, setzen sich kontinuierlich für eine Reduktion des Torfanteils in Blumenerden und Kultursubstraten ein, soweit dies technisch und wirtschaftlich realisierbar ist. Die Beratung und Information des Endverbrauchers spielt hierbei eine wesentliche Rolle, um im Hobbybereich den Umgang und die Akzeptanz beim Einsatz von torfreduzierten Blumenerden zu gewährleisten.*
2. *Bis 2025 wird eine Reduktion um mindestens 50 Prozent Torfanteil und bis 2030 um mindestens 70 Prozent Torfanteil in **Blumenerden für den Hobbybereich** angestrebt. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit von nachhaltigen Torfersatzstoffen.*
3. *Bis 2025 wird eine Reduktion um mindestens 20 Prozent Torfanteil in Kultursubstraten und bis 2030 um mindestens 30 Prozent Torfanteil in **Kultursubstraten in der gärtnerischen Produktion von Zierpflanzen, Stauden und Gehölzen** angestrebt. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit von nachhaltigen Torfersatzstoffen.*
4. *Die Unternehmen des Fachhandels und der gärtnerischen Produktion setzen die Reduktion von Torf in Blumenerden und Kultursubstraten in die Praxis um. Sie sollen die vor- und nachgelagerten Marktpartner davon überzeugen, die angestrebten Reduktionsziele ebenfalls umzusetzen. Zudem werden sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Sensibilisierung für das Thema Torf einsetzen.*
5. *Die unterzeichnenden Branchenverbände werden ihre Mitglieder für die angestrebte Reduktion sensibilisieren und bei der Umsetzung der angestrebten Ziele unterstützen.*

**BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.**

**Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.**

**Verband Deutscher Garten-Center e.V. (VDG)**

**Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)**